

POLYAC® BDM-HD

**FLEXIBLE, FLÜSSIGE, SEHR SCHNELL AUSHÄRTENDE, SPRÜHBARE, ELASTOMER
ABDICHTUNGSBAHN AUF PUMA-BASIS**



ZUSAMMENSETZUNG

POLYAC® BDM-HD ist eine hochreaktive, flexible, flüssige und leicht sprühbare, elastische Abdichtungsbahn oder Nuttschicht mit sehr hoher Beständigkeit auch bei niedrigen Temperaturen und wurde entwickelt für professionelle 2-Komponenten 1:1 Spritzanlagen.

VORTEILE

- Spritzbar 1:1 Mischverhältnis
- Hohe Reaktivität
- Kann vertikal und horizontal verwendet werden
- Lange Verarbeitungszeit
- Sehr schnelle Aushärtung
- Einsetzbar bei niedrigen Temperaturen
- Rissüberbrückend
- Kalt aufgetragen
- Hohe chemische Beständigkeit
- Beständig gegen Thermoschock
- Beständig gegen Auftausalz

ANWENDUNGSGEBIET

POLYAC® BDM-HD kann als Abdichtungsbahn oder als Nuttschicht eingesetzt werden.

- Dächer
- Terrassen
- Balkone
- Galerien
- Parkdecks
- Brücken
- Reservoirs
- Notaufnahmebecken

ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Bevor Sie mit der Untergrundvorbereitung anfangen und die Produkte anwenden, müssen Sie verschiedene Parameter testen, um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen.
 Druckfestigkeit des Untergrunds : mindestens 25 N/mm².
 Zugfestigkeit des Untergrunds: mindestens 1,5 N/mm²
 POLYAC® BDM-HD+ muss auf trockenem Untergrund aufgetragen werden. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5 % Feuchtigkeit.
 Ausnahme: ≤ 10 % Feuchtigkeit bei Anwendung der Primer POLYAC® 18.
 Bedingungen während des Auftragens und Aushärtens: siehe „Auftragskonditionen“, weiter in diesem technischen Datenblatt beschrieben. Technisch untersuchte Dilatationsfugen müssen bereitgestellt werden. Diese werden in dem zu installierenden Kunstharzsystem wieder aufgenommen.

Die Ebenheit der Oberfläche muss konstant sein mit den gewünschten Anforderungen. Soll dies nicht der Fall sein, dann müssen korrekte Maßnahmen ergriffen werden um die Unebenheiten mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, zu ergänzen oder auszugleichen.

Schrumpfverbindungen und passive Risse können beschichtet werden. Voraussetzung ist, dass sie nicht als Dilatationsfugen verwendet werden oder anderen Bewegungen der Struktur und des Untergrunds nicht folgen und dass sie mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, abgeflacht werden.

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Mischer mit Spindel (min. 300 U/min)
- Professionelle 2K- 1:1 Spritzanlage
- Klebeband

UNTERGRUND VORBEREITUNG

POLYAC® BDM-HD wird je nach Untergrundtyp immer auf einen geeigneten Primer aufgetragen.

POLYAC® 12: Trockene, formbeständige, mineralische Oberflächen.
 POLYAC® 14 Bewegliche oder weniger formbeständige mineralische Oberflächen, Asphalt oder Bitumenbahnen. POLYAC® 15 Metall. POLYAC® 18: Feuchte, formbeständige, mineralische Oberflächen. (Beachten Sie auch immer die technischen Datenblätter der POLYAC®-Grundierungen). Es ist nicht erforderlich eine Grundierung aufzubringen auf vorhandene POLYAC®-Systeme, bevor Sie POLYAC® BDM-HD auftragen. Vor dem Auftragen der Grundierung:

Risse, Fugen und andere Teile, die Wasserlecks aufweisen, müssen zuerst vollständig wasserdicht und auslaufsicher gemacht werden.

Der Untergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Fliesen gut entfetten und mit Diamantschleife schleifen. Diese Behandlungen stellen sicher, dass eine Oberfläche mit einer offenen Textur erhalten wird, um die Zementhaut von Beton und alten Überresten von Beschichtungen und Klebstoffen zu entfernen.

Hochdruckwasserstrahlen ist möglich, aber dann muss die Oberfläche vor dem Auftragen der Grundierung ausreichend trocknen. (Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5 % Feuchtigkeit. Ausnahme: ≤ 10 % Feuchtigkeit bei Anwendung der Primer POLYAC® 18.

Tragen Sie die Produkte immer auf einer sauberen Oberfläche auf, frei von haftungsmindernden Materialien wie Schmutz, Öl, Fett, alten Beschichtungen oder Oberflächenbehandlungen usw.

Die Teile der Deckschicht auf Oberflächen, die zuvor beschriebene Anforderungen nicht entsprechen (Druckfestigkeit, Zugfestigkeit, nicht gut zusammenhaltende Teile,...) müssen behandelt, entfernt oder repariert werden nach einer korrekten Methode und mit Produkten die komplementär sind zum Untergrund und zum aufzubringenden Kunstharzsystem. Entfernen Sie lose Teile durch gut bürsten und entfernen Sie den Staub mit einem Vakuum.

Ein Metalluntergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Der Rauheitsgrad für Metalloberflächen beträgt SA 2 ^{1/2}. Rost durch Sandstrahlen entfernen. Der Untergrund muss trocken und frei von Verunreinigungen wie Fett, Öl oder Staub sein.

Verzinkter Stahl wird vorab gründlich mit Wasser und Seife gereinigt oder sandgestrahlt. Metalloberflächen sofort nach der mechanischen Vorbereitung mit SOLVENT MEK entfetten.

Tragen Sie nach dem vollständigen Verdunsten des SOLVENT MEK sofort eine Schicht POLYAC®15 auf, um eine erneute Oxidation des Stahls zu verhindern.

PRODUKT VORBEREITUNG

Alle Bestandteile von POLYAC® BDM-HD vor Gebrauch gut mischen. Kontakt zwischen A- und B-Komponente beim Mischen vermeiden. Fügen Sie eine Packung POLYAC® PTC pro 40kg B-Komponente POLYAC® BDM-HD hinzu. Diese Mischung bleibt 24 Stunden haltbar bei Lagerung unter normalen Umgebungsbedingungen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Wenn eine andere Farbe als die Standardfarbe gewünscht wird, können Sie nun das Pigmentpulver (5 % auf dem Gewicht der B-Komponente) zur B-Komponente geben und gut mischen, bis eine homogene Masse erreicht ist. Anschließend 2 bis 10 % POLYAC® CATALYST (NP) zu POLYAC® BDM-HD B-Komponente hinzufügen.

POLYAC® CATALYST (NP) zu POLYAC® BDM-HD B-Komponente hinzufügen.		
Temp.	In % (Auf Gewicht Komp A + Komp B)	In Gramm hinzufügen zu 40 kg Komp B
0 °C	5 %	4000 g
5 °C	4 %	3200 g
10 °C	3 %	2400 g
20 °C	2 %	1600 g
30 °C	1 %	800 g

Mischen Sie das Härterpulver eine Minute lang, bis es vollständig aufgelöst ist.

VORBEREITUNG DIE AUSRÜSTUNG

Das beste Ergebnis beim Spritzen von POLYAC® BDM-HD wird mit einer 2-Komponenten-Pumpe und einem Statikmischer am Ende der Hochdruckschläuche erzielt.

Immer mit reinen Mischbehältern und Verarbeitungsmaterial arbeiten. Die Pumpe muss vor dem Spritzen gespült werden. Beide Komponenten müssen mit einem statischen Mischer oder einer Mischkammer gemischt werden. Überprüfen Sie das 1:1 Mischungsverhältnis, Abweichungen im Mischungsverhältnis beeinflussen die Qualität und die Eigenschaften des Produkts negativ.

AUFTRAGEN

OPTION 1: Als Antirutschschicht:

Nur 1 Schicht auftragen. POLYAC® BDM-HD in einem oder mehreren Schichten auf die zu behandelnde Oberfläche aufsprühen. Tragen Sie ausreichend Produkt auf und sorgen Sie für eine ausreichende Abdeckung. Dies soll einen kontinuierlichen Film über die gesamte Oberfläche bilden.

Spülen Sie während der Ausführung in regelmäßigen Abständen alle Teile der Pumpe, in denen die Komponenten A und B zusammengekommen sind, gründlich durch mit POLYAC® CLEANER. Bestimmt wenn die Wartezeiten zwischen den Spritzvorgängen länger sind als die in diesem technischen Datenblatt angegebene Reaktionszeit. Diese Schicht sofort voll und satt mit trockenen Quarzkörnern einstreuen und dies innerhalb der in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Reaktionszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm.

Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m ²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - ...
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
Antirutschschicht	POLYAC® BDM-HD + mit trockenen Quarz eingestreut	ca. 1,5 2 bis 3	ca. 1,8 4 - 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 - 1	0,6 - 1

OPTION 2: Als Standard-Abdichtungssystem:

Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) POLYAC® BDM-HD in einem oder mehreren Schichten auf die zu behandelnde Oberfläche aufsprühen. Tragen Sie ausreichend Produkt auf und sorgen Sie für eine ausreichende Abdeckung. Dies soll einen kontinuierlichen Film über die gesamte Oberfläche bilden. Spülen Sie während der Ausführung in regelmäßigen Abständen alle Teile der Pumpe, in denen die Komponenten A und B zusammengekommen sind, gründlich durch mit POLYAC® CLEANER.

Bestimmt wenn die Wartezeiten zwischen den Spritzvorgängen länger sind als die in diesem technischen Datenblatt angegebene Reaktionszeit. Nach dem Aushärten der ersten Schicht, eine zweite Schicht auftragen. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Aufsprühen und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Reaktionszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m ²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - ...
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-HD	ca. 1,5	ca. 1,8
Schutzschicht + einstreuen	POLYAC® BDM-HD + mit trockenen Quarz eingestreut	ca. 1,5 2 bis 3	ca. 1,8 4 - 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 - 1	0,6 - 1

OPTION 3: Als Abdichtungssystem nach ETAG 005: Dächer, Balkone, Terrassen, ...

Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) Führen Sie zuerst die Abdichtungsschicht POLYAC® BDM-M+ mit integrierten Verstärkungsvlies POLYAC® REINFORCEMENT FLEECE durch. Eine Schicht POLYAC® BDM-M auf die Oberfläche auftragen (ca. 1 mm dick). Sofort (nass in nass) das Vlies ohne Falten oder Blasen auf das Harz auftragen und erneut eine ausreichende Menge (nass in nass) POLYAC® BDM-M+ darauf gießen und verteilen (ca. 1,5 mm dick). Nach dem Aushärten dieser Abdichtungsschicht die Schutzschicht POLYAC® BDM-HD in eine oder mehreren Schichten auf die zu behandelnde Oberfläche sprühen. Tragen Sie ausreichend Produkt auf und sorgen Sie für eine ausreichende Abdeckung. Dies soll einen kontinuierlichen Film über die gesamte Oberfläche bilden. Spülen Sie während der Ausführung in regelmäßigen Abständen alle Teile der Pumpe, in denen die Komponenten A und B zusammengekommen sind, gründlich durch mit POLYAC® CLEANER. Bestimmt wenn die Wartezeiten zwischen den Spritzvorgängen länger sind als die in diesem technischen Datenblatt angegebene Reaktionszeit. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Aufsprühen und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Reaktionszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m ²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - ...
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-M+ POLYAC® REINFORCEMENT FLEECE POLYAC® BDM-M+	ca. 1,0 Vlies ca.1,5	ca. 1,0 Vlies ca.1,5
Schutzschicht	POLYAC® BDM-HD + Voll und satt einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 2 bis 3	ca. 1,8 4 - 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 - 1	0,6 - 1

OPTION 4: Als Abdichtungssystem nach ETAG 033: Abdichtung Brückendeck - Fahrstreifen mit Gussasphalt.

Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) POLYAC® BDM-HD in einem oder mehreren Schichten auf die zu behandelnde Oberfläche aufsprühen. Tragen Sie ausreichend Produkt auf und sorgen Sie für eine ausreichende Abdeckung. Dies soll einen kontinuierlichen Film über die gesamte Oberfläche bilden. Spülen Sie während der Ausführung in regelmäßigen Abständen alle Teile der Pumpe, in denen die Komponenten A und B zusammengekommen sind, gründlich durch mit POLYAC® CLEANER.

Bestimmt wenn die Wartezeiten zwischen den Spritzvorgängen länger sind als die in diesem technischen Datenblatt angegebene Reaktionszeit. Nach dem Aushärten der ersten Schicht eine zweite Schicht auftragen. Nur diese letzte Schicht wird dann leicht mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Verteilen und Egalisieren und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Reaktionszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Zunächst wird auf dieses System eine POLYAC® 17 Zwischengrundierung aufgetragen um die Haftung des Gussasphalts auf dem aufgetragenen POLYAC®-System zu optimieren.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m ²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - ...
Glättungsschicht	Optional	1,5 -
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-HD	ca. 1,5	ca.1,8
Schutzschicht	POLYAC® BDM-HD + leicht einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 + 0,3	ca. 1,8 + ca. 120 g/m ²
Zwischengrundierung	POLYAC® 17	0,1-0,2	0,1-0,2 liter/m ²
Fertigstellung	Gussasphalt

OPTION 5: Als Abdichtungssystem nach ETAG 033: Abdichtung Brückendeck - Direkt belastete Teile.

POLYAC® BDM-HD in einem oder mehreren Schichten auf die zu behandelnde Oberfläche aufsprühen. Tragen Sie ausreichend Produkt auf und sorgen Sie für eine ausreichende Abdeckung. Dies soll einen kontinuierlichen Film über die gesamte Oberfläche bilden. Spülen Sie während der Ausführung in regelmäßigen Abständen alle Teile der Pumpe, in denen die Komponenten A und B zusammengekommen sind, gründlich durch mit POLYAC® CLEANER.

Bestimmt wenn die Wartezeiten zwischen den Spritzvorgängen länger sind als die in diesem technischen Datenblatt angegebene Reaktionszeit. Nach dem Aushärten der ersten Schicht eine zweite Schicht auftragen. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Aufsprühen und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Reaktionszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m ²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - ...
Glättungsschicht	Optional	1,5 -
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-HD	ca. 1,5	ca.1,8
Schutzschicht	POLYAC® BDM-HD + Voll und satt einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 + 0,3	ca. 1,8 4 - 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF	0,6 - 1	0,6 - 1

ENDBEARBEITUNG

OPTION 1, 2, 3, 5:

Nach 2 Stunden wird überschüssiger und loser Quarz entfernt und eine POLYAC® Deckschicht kann aufgetragen werden. (Beachten Sie auch immer die technischen Datenblätter der POLYAC®-Deckschichten).

OPTION 4:

Nach dem Aushärten der letzten POLYAC® BDM-HD Schicht, die Zwischengrundierung POLYAC® 17 auftragen. Nach dem Auftragen von POLYAC®17 muss der Gussasphalt innerhalb weniger Stunden, in jedem Fall jedoch am selben Tag, aufgetragen werden. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich zuerst ein Haftungstest durchzuführen.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Bedingungen während der Anwendung und Aushärtung der Produkte. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur für Untergrund, Umgebung, Material und Produkte liegt zwischen +5 °C und +35 °C. Für Temperaturen unter +5 °C wenden Sie sich bitte an Korachem NV.

Relative Luftfeuchtigkeit: Max. > 85 %

Taupunkt: Die Temperatur des Untergrunds und des noch nicht vollständig ausgehärteten Produkts muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Vermeiden Sie Kondensation auf der Oberfläche vom Beginn der Vorbereitungen bis zur vollständigen Aushärtung der Produkte. Sie während des Aushärtens für ausreichende Belüftung und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie die gebrauchten Werkzeuge mit POLYAC® CLEANER, bevor Sie POLYAC® BDM-HD aushärten. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden.

Informationen zur Reinigung und Pflege des verlegten Kunstharz-Systems finden Sie in den Informationsblättern:

Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - INDUSTRIE, Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - ÖFFENTLICHE UND PRIVATGEBÄUDE.

ZUSATZ PRODUKTE

- Reinigungsmittel für Werkzeuge: Lösungsmittel MEK oder Ethylacetat
- POLYAC® CATALYST (NP)
- Pigmentpulver
- Trockenfüllgranulat
- Je nach Anwendung: POLYAC® BDM-M+, POLYAC® REINFORCEMENT FLEECE, POLYAC® THIXOGENE, POLYAC® 17, POLYAC® Grundierungen und Deckschichten.

HINWEISE

Konsultieren Sie immer alle technischen und Sicherheitsdatenblätter der betreffenden Produkte.

Bei Anwendungen mit schweren direkten Lasten und Reibung kann der Schutzschicht ersetzt werden durch eine eingesandete Schicht POLYAC® 55 mit POLYAC® SL 2 FILLER oder POLYAC® SL3 FILLER.

TECHNISCHE DATEN

ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

POLYAC® BDM-HD: Zwei pastöse Grundkomponenten

Komponente A: grau Komponente B : weiß

POLYAC® PTC: Farblose Flüssigkeit

REAKTIONSZEITEN

Reaktionszeit: 10 bis 15 Min.

Verarbeitungszeit nach dem Mischen: max. 1 Arbeitstag.

Begehbar: nach 1 Stunde

Beschichtungszeit: nach 1 Stunde

Volle chemische Beständigkeit: nach 2 Stunde.

Volle chemische Beständigkeit: nach 2 Stunde.

Zeiten gemessen bei 20 °C, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von POLYAC® BDM-HD hängt vom Untergrund und der Art des Projekts ab.

Die empfohlene Mindestschichtdicke POLYAC® BDM-HD ist 1,5 mm. 1,5 mm/Schicht = 1,8 kg/Schicht.


TECHNISCHE DATEN

Geruch	Methylmethacrylat (Siehe auch Informationsblatt "POLYAC® GERUCH")
Initiator: POLYAC® CATALYST (NP)	BPO 50 %, abhängig von der Temperatur von 1 bis 5 Gew.-%, berechnet auf dem Anteil von POLYAC® BDM-HD
Viskosität	5000 – 8000 mPa.s (20 °C Brookfield, spindel VI / 50 tr/min.)
Spezifisches Gewicht	1,2 g/cm ³ ±0,1 (20 °C)
Flammpunkt	10 °C (MMA, DIN 51 755)
Exothermer Höchstwert	110 – 130 °C
POLYAC® BDM-HD Komp A + 5,8 % POLYAC® PTC (Gew % comp A) POLYAC® BDM-HD Komp B + 4 % POLYAC® CATALYST (Gew % comp B)	
Spezifisches Gewicht	1,2 kg/dm ³
Farbe	Weiß
Härte Shore-D	40 - 60

CHEMISCHE RESISTENZEN

Polymerisierte POLYAC® Harze weisen eine gute chemische Beständigkeit auf gegenüber Laugen, Erdölderivaten, Säuren, Salzen und Pflegemitteln. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an KORACHEM NV.

CE KENNZEICHNUNG

	
0749-CPD	
Korachem NV, Gulkenrodestraat 3, 2160 Wommelgem, Belgien	
13 BC2-562-4714-0001-001	
EN 1504-2 Produkte und Systeme zum Schutz und zur Reparatur von Betonstrukturen.	
Haftstärke	≥ 1,5 (1,0) N/mm ²
Thermische Kompatibilität EN1368	≥ 1,5 (1,0) N/mm ²
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D ≥ 50 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse II
Abriebwiderstand - Taber	< 3000 mg (< 100 mg)
Kapillare Wasseraufnahme	w < 0,1 kg/(m ² · h ^{0,5})
Überbrücken von Rissen	Klasse B3.1 (-10 °C)
Aufprallwiderstand	Klasse III
Rutschfestigkeit: nass im System	Klasse III
Künstliche Alterung	kein Defecten
Reaktion auf Feuer	E _{FL} (B _{FL} -s1 im System)
DoP N°: DOP02PLC01S2	

REFERENZUNTERLAGEN

Informationsblatt „POLYAC® GERUCH“



ETA Zertifikat (ETA 17/0296) nach ETAG 005

ATG Zertifikat (ATG 3151) nach ETAG 033 - G0003

Cahier des clauses techniques de mise en Oeuvre - Système d'étanchéité liquide POLYAC® STANDARD et POLYAC® BDM SYSTEM 5 - SAS ALPHA CONTROLE - (FR)

VERPACKUNG

POLYAC® BDM-HD		
Komp A	40 kg	Metalleimer
Komp B	42,4 kg	Metalleimer
PTC (KOMP C)	2,4 kg	Kunststoffeimer

Einzeln bestellen:

POLYAC® CATALYST	25 kg	Karton
------------------	-------	--------

POLYAC® CATALYST NP	66 x 80 gr	66 Kunststoffbeutel à 80 g in einem Karton
	44 x 200 gr	44 Kunststoffbeutel à 200 g in einem Karton
	25 kg	Karton

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

POLYAC®-Produkte an einem trockenen, gut belüfteten Ort zwischen +5 und +35 °C lagern.

Haltbarkeit: 12 Monate ab Herstellungsdatum.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an KORACHEM NV und geben Sie die Chargennummer auf der Verpackung an. Nicht in Grundwasser, Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen und Rückstände gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter sorgfältig durch, bevor Sie POLYAC®-Produkte verwenden. Bei der Verarbeitung entsteht ein charakteristischer Geruch. Für ausreichende Belüftung sorgen, von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Hautkontakt vermeiden. Augenreizung und/oder Überempfindlichkeit können bei starker Dampfkonzentration, Einatmen und/oder Hautkontakt auftreten. Bewahren Sie Lebensmittel (Essen, Trinken) nicht am selben Arbeitsplatz. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden örtlichen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind obligatorisch.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte Korachem NV dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20 °C und 50 % rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 11 Mai 2026 1:26 PM